Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 5. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 31. Januar 1883.

Sicherheits-Polizei.

1) Der hinter den Schäfer Johann Billwock aus Eichfelde, Kreis Schlochau, unterm 8. Juni 1874 erlassene und zuletzt unterm 16. Januar 1881 erneuerte Steckbrief wird hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht.

Bütow, den 17. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

2) Gegen den Steinschläger Gottfried Preuß alias Jung aus Morainen, 26 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Kgl. Schöffengerichts zu Christburg vom 15. September 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 10 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern und zu den Akten D. Nr. 37/82 Nachricht zu geben.

Christburg, den 17. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

3) Gegen den unten beschriebenen Brauereigehilfen Conrad Olczewski, ohne festen Wohnort, geboren in Löbau in Westpr., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges, Bedrohung mit einem Vergehen und Hausfriedensbruchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. H. 426/82.

Culm, den 29. Oktober 1882.

Königliches Amtsgericht.

Beschreibung. Alter 34 Jahre, Größe 1,70 M., Statur mittel, Haare blond, Stirn frei, Bart: röthlicher Schnurr- und Backenbart, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch. — Kleidung: ein braunkarrirtes Stoffjaquett, eine rothe Unterjacke, eine braunkarrirte Stoffweste, eine braunkarrirte Stoffhose, kurze Stiefel, blaue Tuchmütze, leinenes Hemde. — Besondere Kennzeichen: an der linken Hand fehlt ein Glied vom kleinen Finger.

4) Der am 5. März 1858 in Thorn gebgrene Grenadier Casimir Wladislaus Szpott ist durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 12. Januar 1883, bestätigt am 20. ds. Mts. in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 300 Mark verurtheilt worden.

Danzig, den 21. Januar 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

5) Gegen den unten beschriebenen Müllergesellen Albert Döhring, geb. zu Märk. Friedland, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß des unterzeichneten Gerichts abzuliefern.

Dramburg, den 13. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

Beschreibung. Alter 19 Jahre, Größe 5 Fuß 3—4 Zoll, Statur untersetzt, Haare blond, Bart keinen, Augen blau, Nase glatt herunter, Gesichtsfarbe frisch.

6) Es wird um Angabe des jetzigen Aufenthaltsortes der Arbeiterfrau Marie Broschinski aus Pangritz Colonie zu den Akten D. 194/82 ersucht.

Elbing, den 15. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

7) In der Untersuchungssache wider Paczkowski und Genossen wird um Auskunft über den Aufenthalt des Knechts Adam Klonowski gebürtig aus Weidenau, Kreis Löbau, bis Januar 1882 in Kollosomp, Kreis Stuhm im Dienste gewesen, ersucht. J. I. 244/82.

Elbing, den 29. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

8) In der Nacht vom 16. zum 17. Januar cr. sind dem Instmann Bieneck zu Kontken zwei weiße Säue nämlich ein Mastschwein und ein kleineres Schwein, ersteres am Auge mit einem schwarzen Fleck, gestohlen. Jeder, der über den Verbleib derselben ev. den Dieb etwas weiß, wird ersucht, hierher zu den Acten J. I. 100/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 23. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

9) Gegen den Knecht Joseph Bunkowski aus Altmünsterberg, geboren am 9. Oktober 1854 zu Königsdorf, Kreis Marienburg, katholischer Religion, schwächlicher Statur, mit blondem Kopfhaar, auf dem Kopfe und dem Gesicht mit Narben behaftet, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 23. November 1883 erkannte Gefängnißstrafe von neun Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten M. I. 149/82 sofort Mittheilung zu machen.

Elbing, den 20. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

10) Der hinter dem Arbeiter Johann Zingell (Dzingell) aus Jamielnik unterm 13. October 1881 und

hinter dem Einwohnersohn Joseph Paczynski aus Radomno unterm 24. März 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. R. I. 3/78.

Dt. Eylau, den 23. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht II.

11) Im Juli 1881 ist die damals neunjährige Marie Reich dem Arbeiter Olschewski in Linken entlaufen und über ihren Verbleib nichts ermittelt.

Dieselbe hatte dunkelbraune Haare, war bucklig und damals bekleidet mit einer Jacke aus blauem Nessel, einem rothkarrirten wollenen Rock und einem schwarzen Wolltuche. Jeder der über ihren Verbleib etwas weiß, wird ersucht, hierher Nachricht zu den Akten J. I. 110/83 zu geben.

Elbing, den 23. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

12) Der unterm 30. September 1881 hinter 1. dem Brauer Ferdinand Bona, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltsam, 2. dem Knecht August Kubitzki, zuletzt in Gr. Herzogswalde aufhaltsam, 3. dem Tischlergesellen Johann August Niewe, zuletzt in Bischofswerder aufhaltsam, erlassene Steckbrief wird erneuert. E. 11/81.

Dt. Eylau, den 18. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht II.

13) Der unterm 14. Februar 1881 hinter dem Schuhmachergesellen Franz Sobietzke, zuletzt in Bischofswerder aufhaltsam, erlassene Steckbrief wird erneuert. E. 43/80.

Dt. Eylau, den 19. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht II.

14) Der unterm 22. Januar 1881 hinter dem Reservisten, Knecht Eduard Knoof aus Faulen, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltsam, erlassene Steckbrief wird erneuert. E. 35/80.

Dt. Eylau, den 18. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht II.

15) Der unterm 19. März 1881 hinter dem Uhrmacher Salomon Schönholz, zuletzt in Bischofswerder aufhaltsam, erlassene Steckbrief wird erneuert. E. 46/80.

Dt. Eylau, den 18. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht. II.

16) Nachstehende Personen:

1. Conrad Bruno Hintz, geboren am 29. Juli 1847, zuletzt aufhaltsam in Flatow, 2. August Heese, geb. am 21. August 1848, zuletzt aufhalts. in Nowinny, 3. Julius Hermann Göde, geb. am 5. Juni 1851, zuletzt aufhalts. in Radawnitz, 4. Thomas Zdrenka, geb. am 15. December 1849, zuletzt aufhalts. in Krojanke, 5. Friedrich Bruch, geb. am 9. September 1849, zuletzt aufhalts. in Königsdorf, 6. Andreas Markiewicz, geb. am 28. November 1851, zuletzt aufhaltsam in Schwente, 7. Paul Szarapotta, geboren am 26. Juni 1854, zuletzt aufhaltsam in Skietz, 8. Hermann Otto Fötzke, geb. am 17. Januar 1858, zuletzt aufhalts. in Krojanke, 9. Christian Albert Ristau, geb. am 26. November 1856, zuletzt aufhalts. in Flatow, 10. Carl August Hartmann, geb. am 9. August 1857, zuletzt aufhaltsam in Krojanke, 11. Ernst August Lemke, geb. am 7. Dezember 1857, zuletzt aufhalts. in Gr. Friedrichsberg, 12. Carl Friedrich Lemke, geb. am 5. Januar 1849, zuletzt aufhalts. in Tarnowke, 13. Michael Johann Witt, geb. am 3. März 1849, zuletzt aufhaltsam in Augustowo, 14. Friedrich Ernst Schmidt I., geboren am 12. Dezember 1853, zuletzt aufhalts. in Dobrin, 15. Friedrich Albert Günther, geboren am 11. April 1855, zuletzt aufhalts. in Scholastikowo, 16. Roman Jasick, geb. am 27. Februar 1855, zuletzt aufhalts. in Krojanke-Smirdowo, 17. Gustav Gold, geboren am 15. August 1858, zuletzt aufhaltsam in Kleszyn, 18. Friedrich Guth, geb. am 30. März 1847, zuletzt aufhalts. in Cziskowo, 19. Andreas Schmidt II., geb. am 29. Juni 1849, zuletzt aufhalts. in Gut Grunau, — sind durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffen-Gerichts zu Flatow vom 21. Dezember 1882 wegen Auswanderns ohne Erlaubniß und zwar: ad 1 bis 7, 12 bis 14, 18 und 19 als Wehrmänner der Landwehr, ad 8 bis 11 und 15 bis 17 als beurlaubte Reservisten mit einer Geldstrafe von je 75 Mark, im Unvermögensfalle mit je 25 Tagen Haft bestraft. Es wird ersucht, im Betretungsfalle gegen die Angeklagten diese Strafe zu vollstrecken und uns davon zu den Akten E. 65/82. Nachricht zu geben.

Flatow, den 15. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

17) Der hinter der geschiedenen Schuhmacherfrau Anna Brandt geb. Müller aus Graudenz am 18. Februar 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Aktenz. L. 61/82. III.

Graudenz, den 16. Januar 1883.

Der erste Staatsanwalt.

18) Es wird ersucht, den gegenwärtigen Wohnort des Arbeiters Josef Szeßkowski aus Lonkorz Kreis Löbau, zuletzt in Zaskocz Kreis Graudenz aufhaltsam, zu den Acten J. 1824/82 anzuzeigen.

Graudenz, den 16. Januar 1883.

Der erste Staatsanwalt.

19) Der hinter dem Arbeiter Friedrich Lemke aus Lichtfelde, Kreis Stuhm, unterm 4. April 1882 No. 22 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt No. 15 erlassene Steckbrief wird erneuert. J. 361/82.

Graudenz, den 21. Januar 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

20) Gegen den Stellmachergesellen August Braun aus Heinrichswalde, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Hammerstein vom 24. Mai 1880 erkannte Strafe von 3 Mk. eventl. ein Tag Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und der nächsten Gerichtsbehörde behufs Strafvollstreckung zuzuführen, welche letztere um Nachricht zu den Acten D. 16/80 ersucht wird.

Hammerstein, den 20. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

Erste Beilage